



FOTO: FOTOLIA OLLY

# Zweite Chance

Im Fernstudienzentrum kann während Beruf, Elternzeit oder Weltreise gelernt werden

**Man lernt nie aus. Und wer besonders viel und Neues lernen will, der geht ans Fernstudienzentrum (FSZ). Denn hier gibt es die verschiedensten Angebote, sich zu qualifizieren. Allein im Energiebereich hat das FSZ in diesem Jahr drei neue Weiterbildungsmöglichkeiten im Portfolio. lookIT-Mitarbeiterin Heike Marburger hat mit Michaela Koehl, Geschäftsführerin des FSZ und Linda Eggerichs, akademische Mitarbeiterin am FSZ, über Chancen und Angebote gesprochen.**

**lookIT:** Was ist die Aufgabe des Fernstudienzentrums?

**Michaela Koehl:** Ausgehend vom Auftrag des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg sind wir für die Beratung von Studieninteressierten und für Fernstudierende in der Region zuständig. Eine weitere Aufgabe des FSZ ist die Entwicklung von berufsbegleitenden und Fernstudienangeboten.

**lookIT:** An wen richtet sich Ihr Angebot?

**Michaela Koehl:** Unsere Zielgruppe ist vielfältig. Das sind Studierende, die ein Zweitstudium an einer Fernhochschule absolvieren möchten, das sind Menschen, die sich neben ihrem Job beruflich weiterqualifizieren wollen oder Personen, die in ihrer Familie gebunden sind und womöglich ihre Elternzeit nutzen, um eine Weiterbildung oder ein Studium zu absolvieren. Es gibt natürlich auch diejenigen, die ihre Ausbildung gemacht haben, eine technische Fortbildung drauf gesetzt haben und die dann merken, es steckt mehr in ihnen. Und die sich dann eben für ein Studium interessieren.

**lookIT:** Was tue ich, wenn ich auf Sie aufmerksam geworden bin und Interesse habe, mich weiterzubilden?

**Michaela Koehl:** Sie können telefonisch oder per Mail einen Termin vereinbaren und erhalten einen Gesprächstermin bei den entsprechenden Bera-

tenden. Dann folgt ein Orientierungsgespräch und wir zeigen auf, welche Möglichkeiten es gibt, in den unterschiedlichen Fachbereichen zu studieren. Oder womöglich berufsbegleitend zu studieren. Wir klären, welches Studium passt zu Ihnen, wie sehen die Rahmenbedingungen aus und wir vergleichen die Curricula. Wenn Sie dann im Studium sind, sind wir dafür zuständig, dass wir Ihnen verschiedene Veranstaltungen anbieten, die Ihnen helfen, sich erfolgreich weiterzubilden und Ihr Studium ergänzen. Die Beratung ist kostenlos, aber wie gesagt, nur ein Teil unserer Tätigkeit.

**lookIT:** Sie entwickeln auch wissenschaftliche Weiterbildungen?

**Michaela Koehl:** Richtig. Die Entwicklung berufsbegleitender Angebote ist auch ein Teil unseres Angebots. Hier ist es unsere Motivation, stets ein in sich geschlossenes, speziell auf eine Zielgruppe zugeschnittenes Programm zu entwickeln.

**lookIT:** Mit welcher Zielsetzung gehen Sie dabei vor?

**Linda Eggerichs:** Vor der Entwicklung eines sogenannten Kontaktstudiums machen wir eine Bedarfsstudie. Da schauen wir beispielsweise welche Angebote bereits auf dem Markt sind und in welchen Formaten, ob Blended Learning Angebote vorhanden sind, also Formate, die Online- und Präsenzlehre miteinander verknüpfen. Wir analysieren den Arbeitsmarkt, beispielsweise in Form von Stellenanzeigen und überlegen, was wird da konkret gefordert. Zusätzlich beobachten wir die Entwicklungen in der Politik und auch in der Forschung. Zum Thema Energie haben wir gerade drei neue bedarfsgerechte Kontaktstudien entwickelt.

**lookIT:** Um was geht es in den Kontaktstudien?

**Linda Eggerichs:** Alle drei Studien drehen sich um das Thema Energie. Wir betrachten das Thema aus Richtung Technik, Wirtschaft und Naturwissenschaft. Im November beginnen die Studien mit „Energy English“, das ist ein Fremdsprachenkurs, und „Erneuerbare Energien“. Den Teilnehmenden werden Inhalte mit physikalischem und technischem Hintergrund vermittelt. Darauf folgt dann das Kontaktstudium „Elektrische Energieübertragung“ – das ist momentan ein sehr relevantes Thema, gerade wenn es um Stromnetze geht. Inhaltlich umfasst das auch die Betriebsmittel, beispielsweise Schaltanlagen, um die Energieübertragung berechnen zu können. Die Angebote im Energiebereich entwickeln wir alle im Rahmen von KIC InnoEnergy – das ist ein europäisches Unternehmen, das in Ausbildungsprogramme, Innovationsprojekte und Gründungsvorhaben im Energiebereich investiert. Das Ziel ist daran mitzuwirken, marktfähige Technologien für eine nachhaltige Energieversorgung in Europa zu schaffen. Das KIT gehört übrigens zu den Gründungsmitgliedern. Durch diese Anbindung an KIC InnoEnergy haben wir die Gelegenheit, europaweit mit führenden Akteuren aus Industrie und Forschung in Kontakt zu stehen, die Vernetzung ist sehr gut. Weitere Angebote zur wissenschaftlichen Weiterbildung sind in Planung.

**lookIT:** Das klingt sehr speziell, für wen ist diese Weiterbildung konzipiert?

**Linda Eggerichs:** Die Zielgruppe ist breit gefächert. Wir wollen beispielsweise Quereinsteigern die Möglichkeit geben, sich über die Dauer von sechs Monaten intensiv mit diesen Bereichen der Energiebranche auseinanderzusetzen, egal ob das jetzt ein Betriebswirtschaftler oder Maschinenbauer ist. Ein Vorteil des Angebots ist, dass das Vorwissen relativ niederschwellig ist. Bei „Energy English“ geht es darum, die Teilnehmenden auf das Sprachniveau B2 zu bringen. Zusätzlich geht es um interkulturelle Kommunikation, die für Meetings und Verhandlungen fit machen soll.

**lookIT:** Was kann man sich unter einem „Kontaktstudium“ vorstellen?

**Linda Eggerichs:** Man könnte auch Zertifikatskurs sagen. Eine universitäre Weiterbildung mit einer Abschlussprüfung, die mit einem Hochschulzertifikat schließt. Der Begriff „Kontaktstudium“ kommt aus dem Landeshochschulgesetz und soll verdeutlichen, dass Theorie mit Praxis verknüpft wird. Einfach gesagt, Hochschulwissen wird in die Praxis eingebracht.

*Das FSZ-Team:  
 Deborah Lucas-Bekeredjian,  
 Annica Helmich, Linda Eggerichs,  
 Denise Rothdiener und  
 Beschka Siehl (v. li)*

*The team working at the Center for Open and Distance Learning: Deborah Lucas-Bekeredjian, Annica Helmich, Linda Eggerichs, Denise Rothdiener, and Beschka Siehl (from left to right)*



**lookIT:** Was sind die Vorteile dieses Angebots?

**Linda Eggerichs:** Wir versuchen unseren Teilnehmenden ein möglichst flexibles Angebot zu machen. Das erreichen wir durch Selbststudienphasen und geringe Präsenzzeiten. Wir stellen Unterlagen zur Verfügung, mit denen die Teilnehmenden arbeiten. Gleichzeitig gibt es die Möglichkeit, sich mit dem Tutor oder der Gruppe auszutauschen. Das passiert dann über eine Online-Lernplattform. Generell versuchen wir immer, die Hochschulbildung mit dem beruflichen Alltag zu verknüpfen. Im Kurs „Erneuerbare Energien“ haben wir beispielsweise eine Abschlussarbeit integriert, bei der die Teilnehmenden sich aus dem betrieblichen Umfeld selbst Aufgabenstellungen suchen können – das kann vielleicht auch dazu beitragen, Entwicklung und Innovation voranzutreiben. Ein großer Vorteil ist natürlich die Nähe zu den Forschungslaboren des KIT, die wir nutzen. Im Kontaktstudiengang „Elektrische Energieübertragung“ wurden uns die Autoren von KIT-Professor Thomas Leibfried übermittelt, der auch die wissenschaftliche Leitung übernimmt. Er kennt sich hervorragend in der Branche aus. Die sechsmonatigen Selbststudienphasen in „Blended Learning“ werden auch mit Expertenchats ergänzt, teilweise auch mit Professoren der Hochschule. Sie geben über eineinhalb Stunden Input und halten Online-Vorträge.

**lookIT:** Auch Unternehmen gehören zu Ihren Klienten, wie das?

**Linda Eggerichs:** Wir möchten unter anderem Firmen ansprechen und ihnen das Angebot machen, dass sich ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über uns fortbilden können. Auch deshalb legen wir viel Wert darauf, dass die Präsenzphasen im Kontaktstudium kurz sind – je zwei Tage an zwei Wochenenden.

## Das Fernstudienzentrum

Das Fernstudienzentrum ist eine wissenschaftliche Einrichtung des House of Competence (HoC), der zentralen Stelle zur Vermittlung von Schlüsselkompetenzen am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Zu den Aufgaben gehören insbesondere die Konzeption, Entwicklung, Durchführung und Evaluation von Distance Learning-/Blended Learning-Angeboten in der universitären Aus- und Weiterbildung. Darunter sind Bildungsangebote zu verstehen, die neben Präsenzphasen einen hohen Anteil an Online-Aktivitäten aufweisen. Das Fernstudienzentrum berät zudem trägerunabhängig und kostenlos Interessierte, die ein Fernstudium anstreben oder sich berufsbegleitend weiterbilden möchten. Es ist Anlaufstelle für Interessierte aus Karlsruhe und der Region und informiert in persönlichen Gesprächen zu entsprechenden Angeboten, bietet Orientierung und unterstützt bei der Suche nach dem passenden Studium.

Anmeldungen zu Beratungsgesprächen sind telefonisch möglich unter Tel. +49 (0)721 608–48200 oder per Mail unter [info@fsz.kit.edu](mailto:info@fsz.kit.edu). Weitere Informationen zum Angebot gibt es auf [www.fsz.kit.edu](http://www.fsz.kit.edu) oder auf Facebook [www.facebook.com/Fernstudienzentrum](http://www.facebook.com/Fernstudienzentrum).

Unternehmen können sich an Frau Deborah Lucas-Bekeredjian wenden.

### Start der Kontaktstudien:

Erneuerbare Energien und Energy English: 4.11.2013, Anmeldeschluss 1.10.2013

Elektrische Energieübertragung: Frühjahr 2014

Anmeldung und Infos unter: Tel. +49 (0)721 608–48200 oder per Mail [www@fsz.kit.edu](mailto:www@fsz.kit.edu)

[www.fsz.kit.edu](http://www.fsz.kit.edu)

[www.kic-innoenergy.com](http://www.kic-innoenergy.com)

## Center for Open and Distance Learning

TRANSLATION: MAIKE SCHRÖDER

The Center for Open and Distance Learning is a scientific facility of the House of Competence (HoC), the central institution for imparting key competences at Karlsruhe Institute of Technology (KIT). Its scope of tasks includes the conception, development, execution, and evaluation of distance learning / blended learning offers for university education and training. Blended learning means that courses require the presence of the participants, but also consist of a high share of online activities. The Center for Open and Distance Learning gives cost-free advice to persons interested in distance learning or training parallel to the job. It may be contacted by interested persons from Karlsruhe and the region and offers eye-to-eye counseling and support in the search for adequate study programs.

Kindly register for counseling interviews by phone +49 (0)721 608–48200 or by mail via [info@fsz.kit.edu](mailto:info@fsz.kit.edu). For more information, click [www.fsz.kit.edu](http://www.fsz.kit.edu) or [www.facebook.com/Fernstudienzentrum](http://www.facebook.com/Fernstudienzentrum).

Companies are free to contact Mrs. Deborah Lucas-Bekeredjian.

### Start of contact studies:

Renewable Energies and Energy English: November 4, 2013, registration deadline October 01, 2013

Electric Energy Transmission: Spring 2014

Registration and information by phone +49 (0) 721 608–48200 or by mail to [info@fsz.kit.edu](mailto:info@fsz.kit.edu)

[www.fsz.kit.edu](http://www.fsz.kit.edu)

[www.kic-innoenergy.com](http://www.kic-innoenergy.com)

**lookIT:** Wie sehen die Chancen für die Teilnehmer aus, die eine Weiterbildung absolviert haben?

**Michaela Koehl:** Ihre Chancen sind sehr gut. Es gibt derzeit eine große Offenheit bei den Hochschulen für Distance- und Blended Learning-Angebote, das ist auch von Politik und Wirtschaft so gewollt. Hier hat sich viel verändert, ein Fernstudium wird als qualifizierte Möglichkeit der Weiterbildung anerkannt. Es gibt viele staatliche Hochschulen und Universitäten, auch in Baden-Württemberg, die ein Online-Studium, ähnlich unseres Kontaktstudiums, anbieten. Die Flexibilität, erst an einem kleineren Programm teilzunehmen und später gegebenenfalls die Möglichkeit zu haben, einen entsprechenden Masterabschluss zu erwerben, lohnt sich natürlich auch. Man kann sich etwas herauspicken aus dem Angebot und später anrechnen lassen. Das ist sehr flexibel und ortsunabhängig. Lebenslanges

Lernen wird auch aufgrund des Fachkräftemangels immer wichtiger.

**lookIT:** Spielt fortgeschrittenes Alter in Ihrer Zielgruppe eine Rolle?

**Michaela Koehl:** Das Lernen hört nie auf. Kürzlich war ein Patentingenieur bei mir, der zusätzlich zu seinen Abschlüssen noch ein Masterstudium absolvieren will. Er möchte sich im Bereich Innovation weiterentwickeln und hat gefragt, welche Angebote es gibt. Fortbildung ist immer möglich. ■



FOTO:  
FOTOLIA  
SERGEY NIVENS

# Wir bringen zusammen – was zusammen gehört!

Wir unterstützen Sie bei der Suche nach einem Partner für Ihre Ideen, damit Sie sich auf das Wesentliche konzentrieren können: Ihren Erfolg!  
Unser Anspruch ist es ein vertrauensvoller Partner für unsere Kunden zu sein.  
Renell Bank – Unabhängigkeit, Integrität und Expertise seit 1985.



## Renell Wertpapierhandelsbank AG

Schillerstrasse 2, 60313 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 (0) 69 133 876 500, Fax: +49 (0) 69 133 876 555  
info@renellbank.com, www.renellbank.com